



Fraunhofer

BiFlex-Industrie in München

© OpenStreetMap-Mitwirkende

Das Projekt BiFlex-Industrie zielt darauf ab, flexible Lasten und Speicherlösungen in industriellen Anwendungen zu identifizieren, zu vernetzen und nutzbar zu machen. Im Fokus steht dabei die Entwicklung eines intelligenten Flexibilitätsmanagements, das industrielle Verbraucher in das Energiesystem der Zukunft einbindet. An sieben Demonstrationsstandorten wird das bidirektionale Laden getestet und Konzepte zur Integration von Flexibilität entwickelt. Zudem sollen bestehende Energieinfrastrukturen effizient genutzt und digitale Schnittstellen geschaffen werden.

BiFlex-Industrie wird im Rahmen des Förderprogramms »Elektro-Mobil« vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert und soll künftig auf weitere industrielle Standorte übertragbar sein, um zur Energie-wende und Netzstabilität beizutragen.

Demonstrationsstandort

- Thüga AG, München



0 AC-Ladepunkte (bis 11 kW) bidirektional



5 DC-Ladepunkte (bis 22 kW) bidirektional



5 bidirektionale Fahrzeuge



V2X-Anwendungsfälle: V2L Vehicle-to-Load



Testphase: Q2/2025 bis Q3/2026

Im Rahmen des Projekts

BiFlex
Industrie

Gefördert durch

 Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



biflexindustrie